



Funded by
the European Union

WESTEM PORTRAITS



**EIN AKTIONSRAHMEN ZUR HERVORHEBUNG
VON VORZEIGEFRAUEN IN DER
STAMMZELLENFORSCHUNG**



WESTEM

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der nur die Ansichten der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.



Funded by
the European Union

WESTEM PORTRAITS

EIN AKTIONSRAHMEN ZUR HERVORHEBUNG
VON VORZEIGEFRAUEN IN DER
STAMMZELLENFORSCHUNG



WESTEM

Einleitung

Die WESTEM-Porträts sind der Rahmen, der die Ergebnisse des Erasmus + WESTEM-Projekts miteinander verbindet. Seine Bedeutung liegt in dem Ziel, die Diskussion über Frauen in der MINT-Branche zusammenzuführen und Frauen mit unterschiedlichem kulturellem und sozioökonomischem Hintergrund als Vorbilder für Mädchen hervorzuheben, die eine Karriere in der MINT-Branche anstreben. Darüber hinaus soll dieser Rahmen die Kluft zwischen dem schulischen und dem außerschulischen Leben überbrücken, indem er Synergien zwischen einer Vielzahl von Akteuren wie Studierenden und Lehrkräften der Sekundar- und Hochschulbildung, Hochschulen und Arbeitsmarkt, Unternehmen und erfolgreichen Fachleuten aus MINT-Bereichen schafft.

Um dies zu erreichen, beschreibt der Rahmen eine Reihe von Strategien zur Verbesserung der Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Studentinnen, Fakultätsmitgliedern und Verwaltungspersonal, die deren Interaktion mit erfolgreichen weiblichen Fachkräften aus MINT-Bereichen ermöglichen. Die Teilnehmerinnen an diesen Aktivitäten haben die Möglichkeit, mit Hilfe von Online-Tools mit Vorbildern in Europa in Kontakt zu treten, die Entfernungen zu verkürzen und die Sichtbarkeit von Mädchen und Frauen zu erhöhen, die sich für MINT-Fächer interessieren.

AUSSERDEM ZIELT DIESER RAHMEN DARAUF AB:

- Befähigung von Lehrkräften an Hochschuleinrichtungen (HEI), Wege der Zusammenarbeit mit anderen Akteuren, im kommunalen Umfeld und mit dem Arbeitsmarkt und der Industrie im Allgemeinen zu prüfen, um ihren Studenten innovative und reichhaltige Lernerfahrungen und Anreize zu bieten.
- Schüler, insbesondere Mädchen, die mit weiblichen Mentoren und Vorbildern in Kontakt kommen, für MINT-Fächer und -Berufe zu begeistern.
- Bereitstellung von Unterstützungsmechanismen für Studierende und Förderung von Vorbildern für Mädchen in MINT-Fächern durch ein aktives und lebendiges Gemeinschaftszentrum, um die Ergebnisse des Projekts stärker zu beeinflussen.

Inhalt

Einleitung	1
Der Rahmen	2
1.Zweck	3
2.Zielgruppe	5
3.Strategien	6
3.1 Die Gemeinschaft	7
3.2 Mentorship	9
3.3Rollenbilder - WESTEM Portraits	13
Unterlagen & Ressourcen	14
Bibliography & ILnks	15

Auf diese Weise sind die Porträts von Frauen in der MINT-Bildung ein Puzzle, das verschiedene Initiativen zusammenfasst, die Inspiration, Informationen, Verbindungen und das Engagement von Studenten und Akademikern für das gleiche Ziel bringen, nämlich die Steigerung des Engagements von Frauen in der MINT-Bildung. Der Rahmen basiert auf der Theorie der Lernökosysteme, die definiert ist als die Verbindungen zwischen "Menschen, Wissen, Anleitung, Lernen, Kollegen und Experten in einer Weise, die die individuelle Leistung optimiert (...), diese Verbindungen werden in einer gemeinsamen Arbeitsumgebung entwickelt, die Lernen, Leistung, Produktivität und berufliche Entwicklung mit der richtigen Kombination von Inhalten, Prozessen und Technologie unterstützt." (Benedicks,2018)

Im Rahmen des WESTEM-Projekts bietet dieses Ökosystem Mechanismen für das Lernen, die berufliche Entwicklung, die Information und die Beratung mit Hilfe von Diagnosen, Toolkits und Bildungsszenarien für Studierende, Mentorinnen und Mentoren, Lehrerinnen und Lehrer, Hochschulpersonal und andere Akteure, die neue Erkenntnisse und Fähigkeiten erlangen, die für die Stärkung und Erleichterung des Weges für Frauen in MINT-Fächern, die die eigentliche Zielgruppe sind, wertvoll sind. Dies bedeutet, dass Mädchen, die einen MINT-Weg einschlagen wollen, insbesondere solche aus marginalisierten Verhältnissen, im Zentrum des Ökosystems stehen und relevante Informationen und Ressourcen erhalten, die ihnen helfen, ihr Ziel einer MINT-Karriere zu verfolgen und zu erreichen.



Der Rahmen

Der WESTEM-Projektrahmen stellt einen Leitfaden für Organisationen, Bildungseinrichtungen und Einzelpersonen dar, die sich weiterhin für ein höheres und erfolgreiches Engagement von Frauen in MINT-Berufen einsetzen wollen.

Dieser Rahmen ist eine Inspirationsquelle, die unseren Zweck, die Strategien und das Zielpublikum nachzeichnet.

1. Zweck

Dieser erste Teil des Rahmens bezieht sich auf das letztendliche Ziel des Projekts und den konzeptionellen Rahmen des Projekts. Das WESTEM-Projekt geht also auf zwei Ziele der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung und die Vertretung von MINT-Bereichen (Wissenschaft, Mathematik, Ingenieurwesen und Technologie) zurück, insbesondere auf das hier erwähnte Ziel 4: Qualitativ hochwertige Bildung und Ziel 5: Gleichstellung der Geschlechter. Diese Ziele zielen darauf ab, eine bessere und nachhaltigere Zukunft für alle zu erreichen und gleichzeitig die globalen Herausforderungen zu bewältigen (Vereinte Nationen, 2015).



Ziel 4: Hochwertige Bildung: Gewährleistung einer integrativen und gerechten hochwertigen Bildung und Förderung von Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle.

- 4.3: Bis 2030 gleichen Zugang für alle Frauen und Männer zu erschwinglicher und hochwertiger technischer, beruflicher und tertiärer Bildung, einschließlich Hochschulbildung, gewährleisten.
- 4.5: Bis 2030 geschlechtsspezifische Ungleichheiten in der Bildung beseitigen und den gleichberechtigten Zugang zu allen Ebenen der allgemeinen und beruflichen Bildung für schutzbedürftige Personen, einschließlich Menschen mit Behinderungen, indigene Völker und Kinder in prekären Situationen, sicherstellen.
- 4.c: Bis 2030 das Angebot an qualifizierten Lehrern deutlich erhöhen, auch durch internationale Zusammenarbeit bei der Lehrerbildung in Entwicklungsländern, insbesondere in den am wenigsten entwickelten Ländern und kleinen Inselstaaten.

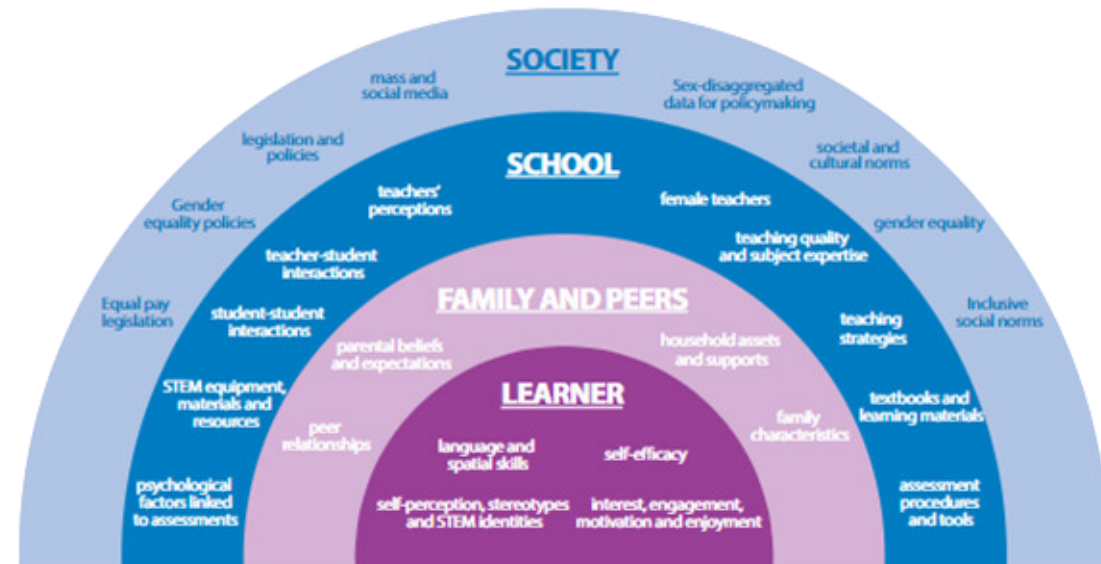


Ziel 5: Gleichstellung der Geschlechter: Verwirklichung der Gleichstellung der Geschlechter und Stärkung der Rolle aller Frauen und Mädchen.

- 5.5: Gewährleistung der uneingeschränkten und effektiven Beteiligung von Frauen und ihrer Chancengleichheit bei der Übernahme von Führungspositionen auf allen Ebenen der Entscheidungsfindung im politischen, wirtschaftlichen und öffentlichen Leben.
- 5.b: Verstärkter Einsatz von Grundlagentechnologien, insbesondere von Informations- und Kommunikationstechnologien, um die Stärkung der Rolle der Frau zu fördern.
- 5.c: Verabschiedung und Stärkung solider politischer Maßnahmen und durchsetzbarer Rechtsvorschriften zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter und der Stärkung der Rolle von Frauen und Mädchen auf allen Ebenen.

Ebenso hat die UNESCO in ihrem Buch "Cracking the code: Girls' and women's education in science, technology, engineering and mathematics (STEM) 2017" die verschiedenen Faktoren, die die Teilnahme, den Fortschritt und den Erfolg von Mädchen und Frauen in der MINT-Ausbildung beeinflussen. So scheint beispielsweise das Bedürfnis nach Zugehörigkeit viele Mädchen in Studiengänge mit einem förderlichen akademischen Klima zu führen, während "der Mangel an Unterstützung, Ermutigung und Verstärkung der Absicht von Mädchen, MINT zu studieren, abträglich ist" (UNESCO, 2017). Dies trägt auch zu den Geschlechterstereotypen über MINT bei, wie z. B.: Jungen sind besser in Mathematik und Naturwissenschaften als Mädchen" und "naturwissenschaftliche und technische Berufe sind Männerdomänen", die die Mädchen beeinflussen und in die familiäre und kulturelle Dimension eingebettet sind (siehe Abb. 1) und seit der Sozialisierung von Mädchen und Jungen im frühen Alter hervorgerufen werden und die Entwicklung bestimmter Geschlechterrollen fördern.

Diese Faktoren erklären die Komplexität der geschlechtsspezifischen Ungleichheiten, die in den verschiedenen Kulturen mehr oder weniger stark variieren. Darüber hinaus sollen die Reichweite und die Auswirkungen der WESTEM-Aktivitäten auf alle Ebenen des Einflusses abzielen und die Notwendigkeit der Förderung positiver und prägender Erfahrungen hervorheben, d. h. die Sensibilisierung für MINT-Beschäftigungsmöglichkeiten und -aussichten. So wird sich die Gemeinschaft dafür einsetzen, die Selbstwahrnehmung von Mädchen und Frauen und ihre Einstellung zu MINT-Berufen sowie ihre Motivation, eine MINT-Laufbahn einzuschlagen, zu verbessern, indem sie mit Vorbildern arbeitet, die dazu beitragen, negative Stereotypen abzubauen und Verständnis für MINT-Berufe zu wecken.

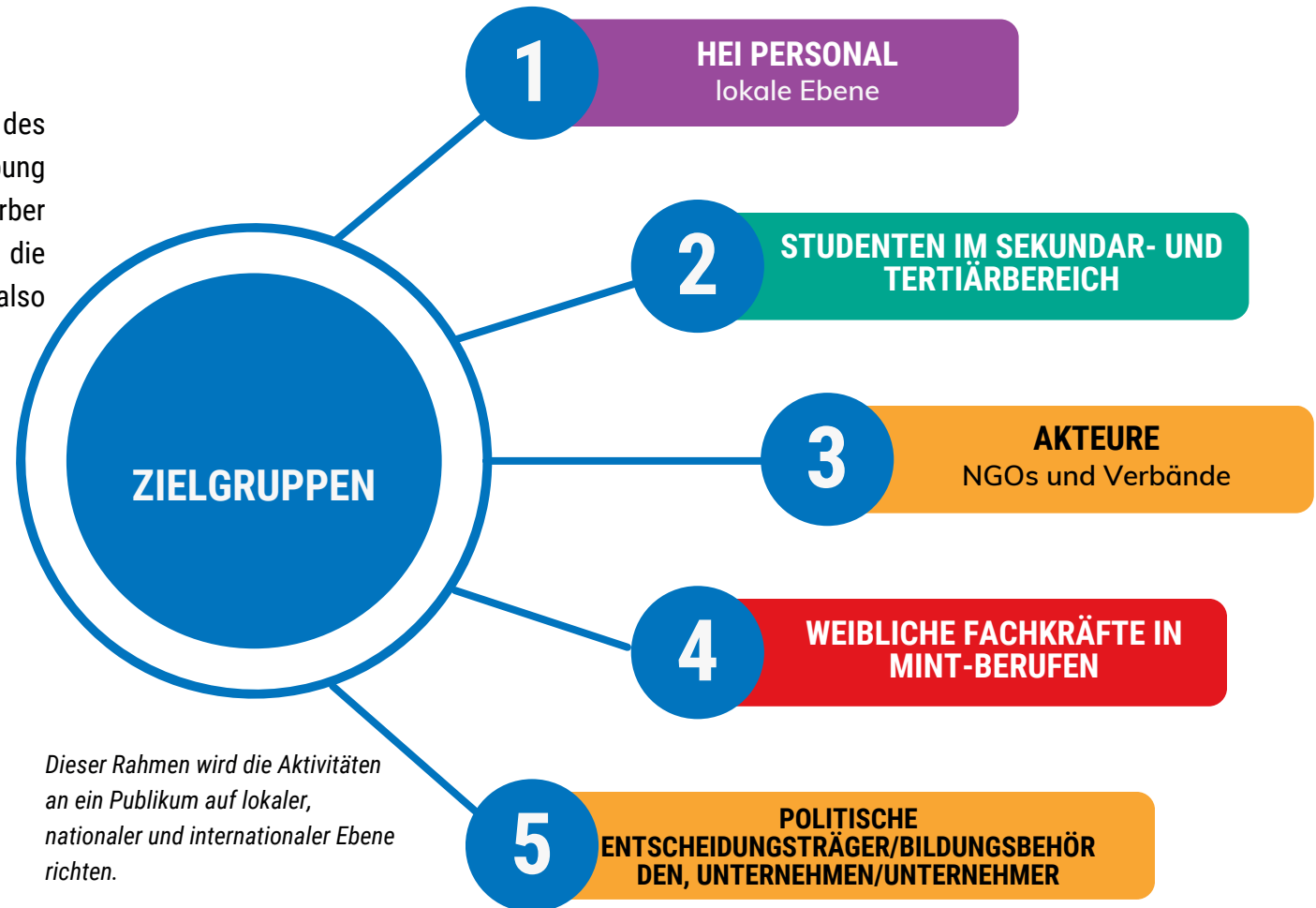


Taken from UNESCO book: *Cracking the code: Girls' and women's education in science, technology, engineering and mathematics (STEM)*

2. Publikum

Die Hauptzielgruppen befinden sich an den Enden des Spektrums, wenn es um das Studium oder die Bewerbung für eine MINT-Laufbahn geht - die weiblichen Bewerber und die vorgelagerten Empfänger, d. h. die Hochschuleinrichtungen. Die Teilnehmer lassen sich also in fünf verschiedene Kategorien einteilen.

Es ist wichtig, Studentinnen mit verschiedenen kulturellen und sprachlichen Hintergründen, unterschiedlichen sozioökonomischen Kontexten und Bildungsbiografien einzubeziehen, sowie diejenigen, die mit unterschiedlichen alltäglichen Herausforderungen im Hinblick auf soziale Eingliederung und Integration konfrontiert sind.

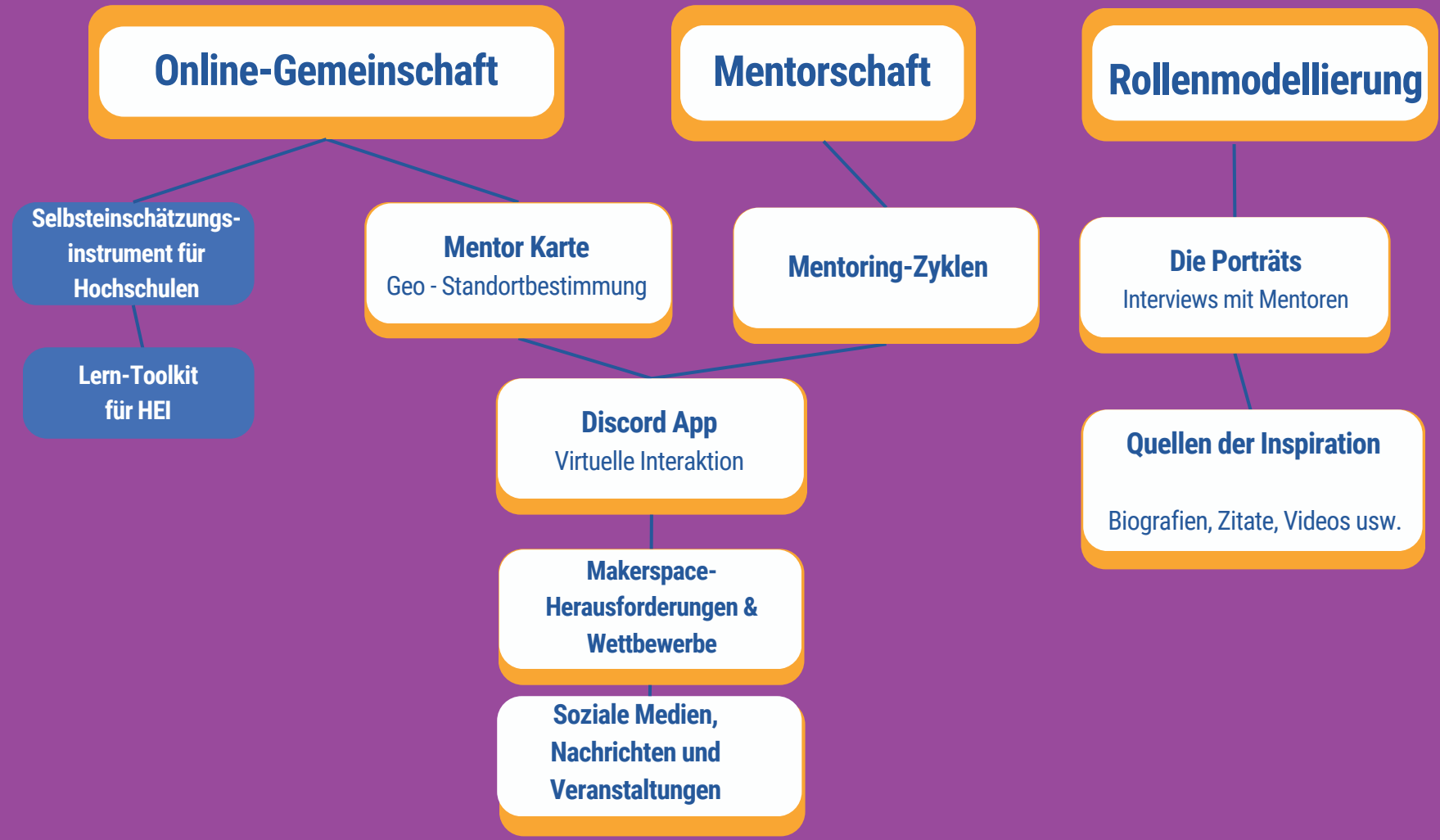


1. **Hochschulpersonal und Lehrkräfte:**
Hochschulpersonal, sowohl akademisches als auch administratives/unterstützendes Lehrpersonal, das MINT-Kurse auf lokaler/regionaler oder nationaler Ebene unterrichtet.

2. **Studenten:** Hier gibt es zwei Kategorien:
a. Studentinnen im Tertiärbereich, die MINT-Fächer studieren.
b. Schülerinnen der Sekundarstufe, die öffentliche oder private Schulen in den Partnerländern besuchen.

1.3. **Andere Interessengruppen, darunter:**
a. NRO und Vereinigungen für die Gleichstellung der Geschlechter auf lokaler, regionaler oder nationaler Ebene
b. Weibliche Fachkräfte in MINT-Bereichen auf lokaler, regionaler oder nationaler Ebene
c. Akteure von Interesse: Politische Entscheidungsträger und Bildungsbehörden, Unternehmen/Unternehmer.

3. Strategien

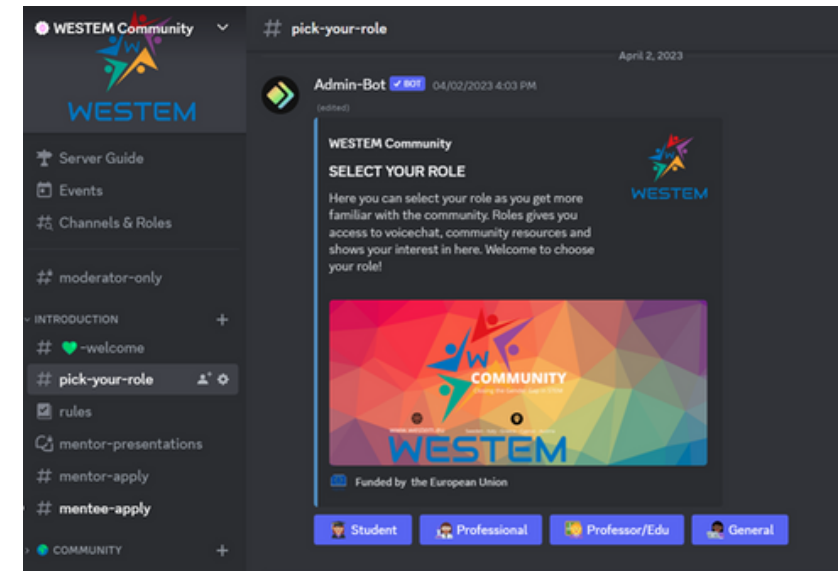


3.1 Die Gemeinschaft

Diese Online-Community soll zu einer lebendigen Gruppe heranwachsen, die sich für die Förderung von Studentinnen in den MINT-Fächern einsetzt und als Unterstützungsmechanismus mit einflussreichen weiblichen Mentoren, engagierten Lehrkräften, Universitäten und Studentinnen fungiert, die sich austauschen und Mädchen und Frauen ermutigen, eine Hochschulausbildung in den MINT-Fächern zu absolvieren und eine Karriere anzustreben.

DIE SPEZIFISCHEN ZIELE DER ONLINE-COMMUNITY:

- Förderung der Diskussion innerhalb der Hochschuleinrichtungen, um das Bewusstsein für die Schwierigkeiten, Herausforderungen und Lösungen zu schärfen, die innerhalb der Einrichtungen angewandt werden können, um Studentinnen in MINT-Berufen zu unterstützen.
- Zusammenführung von Hochschuleinrichtungen, Studierenden und anderen Akteuren wie der Industrie und dem Arbeitsmarkt, um innovative und reichhaltige Lernerfahrungen und Anreize für ihre Studierenden zu schaffen.
- Erleichterung der Interaktion zwischen Vorbildern und Schülerinnen, um sie für MINT-bezogene Fächer und Berufe zu begeistern und zu motivieren.



Es handelt sich um einen virtuellen Raum, der für alle Zielgruppen offen und zugänglich ist und in dem Informationen, Veranstaltungen, Bildungs- und Schulungsangebote sowie Anregungen zusammenkommen. Die Online-Community kann über die Website WESTEM.eu oder direkt über den Discord-Server der WESTEM-Community betreten werden.

Die Teilnahme an der Plattform ist kostenlos und umfasst grundlegende Tools und den Zugang zu allen Kanälen, Chats und Videochats, sowohl privat als auch in Gruppen, sowie die gemeinsame Nutzung von Dateien und Materialien. Es ist auch möglich, Veranstaltungen und Podcasts zu erstellen oder zu teilen und Webstreaming zu machen, das Massenübertragungen für die Themen ermöglicht, die für die Gemeinschaft mit speziellen Gastrednern vorgeschlagen werden.

Die Plattform wird auch das Werkzeug für die Interaktion zwischen Mentor und Mentee im Rahmen des Mentorenprogramms sein, aber das Mentoring kann auch durch lokale Begegnungen erfolgen.

Sobald die Teilnehmer der Community beigetreten sind, erhalten sie eine Anleitung zur Einrichtung eines Profils und zur Teilnahme am Mentorenprogramm. Ein Verhaltenskodex und Regeln für die Gemeinschaft werden zum Lesen und Akzeptieren zur Verfügung stehen.

Die “Community hub” Aktivitäten

MONATLICHE AKTIVITÄTEN	UNIVERSITÄTEN und ALLGEMEINE GRUPPEN
WEB-SEMINAR	X
QUIZ-UMFRAGE / ARTIKEL	X
QUIZ / ONLINE-SPIEL	x
KAMPAGNE / HERAUSFORDERUNG IN DEN SOZIALEN MEDIEN	X
RESSOURCEN	Weitergabe von Nachrichten, Veranstaltungen, Videos, Artikeln und Informationen zum Thema

Die Website bietet die Möglichkeit, Universitäten, Schulen, Organisationen, Aktivitäten, Gruppen, Veranstaltungen und sogar Personen (Lehrkräfte, Hochschulmitarbeiter, Studierende, Mentoren und Frauen in MINT) aus ganz Europa zu finden. Eine weitere Interaktion ist hinter der Karte möglich, indem man der Gemeinschaft beiträgt.

Während der aktiven Monate der Gemeinschaft werden die WESTEM-Administratoren eine Reihe von Diskussionen, Aktivitäten und Herausforderungen vorschlagen, an denen sich die Gemeinschaft beteiligen kann. Danach werden die Teilnehmer dazu aufgefordert, die Diskussionen fortzusetzen und die Gemeinschaft aktiv zu halten. Dies ist ein Akt der Befähigung und des Engagements, der auch die Nachhaltigkeit und Wirkung des WESTEM-Projekts sicherstellen wird.

3.2 Mentorenschaft

Ziel des Mentoring-Programms ist es, eine direkte Verbindung zwischen einflussreichen weiblichen Mentoren und Mentees herzustellen und sie zu ermutigen, eine Hochschulausbildung im Bereich der MINT-Fächer und eine berufliche Laufbahn anzustreben. Diese Beziehung ist darauf ausgerichtet, das persönliche und akademische Wachstum der Mädchen/Frauen über einen Zeitraum von vier Monaten zu unterstützen, wobei der Schwerpunkt auf folgenden Aspekten liegt:

- Ansprechen von Karrierewünschen
- Beratung der Studierenden in Einzelgesprächen
- Förderung der Entwicklung der Mentees und der Erreichung ihrer Ziele

Die Mentoring-Aktivitäten werden auf der digitalen Plattform Discord stattfinden. Dadurch haben die Teilnehmer nicht nur Zugang zum Mentorenprogramm, sondern auch zu den Diskussionen, Aktivitäten und Materialien der Online-Community. Die Plattform ermöglicht private und Gruppeninteraktionen über Chat, Telefonanrufe und Videochat.

WER SIND DIE MENTORINNEN?

Frauen, die in den Partnerländern dieses Projekts und darüber hinaus eine erfolgreiche Karriere im MINT-Bereich anstreben oder bereits haben und die bereit sind, einen Teil ihrer Zeit (2-4 Stunden pro Monat) kostenlos zur Verfügung zu stellen, um jungen Mädchen zu helfen, sich in der MINT-Welt zu entwickeln und zu wachsen.

IHRE ROLLE:

Ermutigung und Förderung des persönlichen und beruflichen Wachstums des Mentees durch den Austausch von Wissen, Fähigkeiten und Erfahrungen. Die Mentoring-Beziehung basiert auf gegenseitigem Vertrauen, Respekt und Kommunikation. Beide Parteien treffen sich regelmäßig, um Ideen auszutauschen, Fortschritte zu diskutieren und Ziele für die weitere Entwicklung festzulegen. (Nationale Akademien der Wissenschaften, Technik und Medizin, 2019)

Insbesondere hilft der Mentor dem Mentee dabei:

- Mehr über MINT-Disziplinen erfahren und Möglichkeiten für Wachstum und berufliche Entwicklung entdecken.
- Bestehende Vorurteile ansprechen und Barrieren und Vorurteile abbauen, die die Aussichten des Mentees schwächen können.
- Unterstützt die Mentee im Vertrauen auf ihre eigenen Talente.
- Beratung der Mentee über die für sie in Frage kommenden Studien- und Berufswege unter Berücksichtigung ihrer Ziele und Bestrebungen.

Das Mentoring umfasst Aufgaben zur Unterstützung der beruflichen Entwicklung, ist aber nicht auf diese beschränkt:

- Entwicklung einer Identität als MINT-Fachkraft,
- Entwicklung von Selbstvertrauen in die eigene Fähigkeit, im MINT-Bereich zu arbeiten, Selbstwertgefühl und Motivation.
- Hilfe, um sich erfolgreich in der MINT-Kultur zurechtzufinden.
- Unterstützung der Mentees bei der Reflexion und dem kritischen Nachdenken über ihre Ziele, den Umgang mit Vorurteilen oder die Überwindung von Ängsten vor Beurteilungen.
- Unterstützung der Mentees bei der Reflexion und Erkundung ihrer Interessen, Fähigkeiten, Überzeugungen und Ideen durch regelmäßiges Feedback und Ermutigung.
- Unterstützung der Schülerinnen und Schüler bei der Verwirklichung ihrer beruflichen Ziele durch Informationen über Materialien und Strategien, Zielsetzung und Möglichkeiten zum Lernen, Netzwerken und Treffen mit anderen MINT-Interessierten.
- Beratung über finanzielle Ressourcen (Stipendien, Netzwerke, Programme und Arbeitsmöglichkeiten)

Wer sind die Mentees?

Studentinnen in MINT-Studiengängen, Schülerinnen der Sekundarstufe, Mädchen, die sich für eine Karriere in MINT interessieren, und Mädchen aus benachteiligten Gruppen.

IHRE ROLLE:

- Mit dem Mentor die Verantwortung für die Qualität der Beziehung teilen
- ihre Bedürfnisse und Erwartungen klar zu kommunizieren
- Zeigen Sie Neugier und halten Sie sich an die Verpflichtung, die von den Mentoren gebotenen Möglichkeiten zu erkunden.
- Informieren Sie sich über Berufe, Karrierewege, Unternehmenskulturen und Branchen.
- Dankbarkeit gegenüber den Mentoren für ihre Zeit zeigen und regelmäßig Feedback und Fortschritte mitteilen.
- Sich selbst in Frage stellen und seine eigenen Erwartungen reflektieren.

Aufgaben der Mentees:

- Nehmen Sie Kontakt zu den Mentoren auf, indem Sie eine Anfrage zur Kontaktaufnahme senden.
- Nehmen Sie sich ein bis zwei Stunden pro Monat für die Arbeit mit den Mentoren vor.
- Planen Sie die Tagesordnung für jedes Treffen und legen Sie sie fest.
- Geben Sie Ihrem Mentor Feedback und nehmen Sie es mit einer offenen, auf Wachstum ausgerichteten Einstellung entgegen.



ANWERBUNG VON MENTEES UND MENTOREN

EIN ALLGEMEINER AUFRUF ERFOLGT ÜBER DIE NETZWERKE DER PARTNER UND ÜBER SOZIALE MEDIEN. AUSSERDEM WIRD EIN DIREKTER LINK AUF DER WEBSITE VERÖFFENTLICHT, DAMIT DIE TEILNEHMER DER GEMEINSCHAFT BEITRETEN UND SICH FÜR DAS MENTORENPROGRAMM ANMELDEN KÖNNEN. DIE REKRUTIERUNG WIRD 3 WOCHEN VOR BEGINN DER AKTIVITÄTEN ERÖFFNET.

MATCHING-PROZESS UND VORBEREITUNG FÜR DIE MENTOREN

Sowohl die Mentees als auch die Mentoren können sich aussuchen, mit wem sie zusammenarbeiten möchten. Die Mentees können die Profile der Mentoren in einem Forumsbeitrag in der Discord-App einsehen und je nach ihren Vorlieben und Bedürfnissen eine Anfrage an den Mentor senden. Die Mentoren können dann die Einladung der Mentees annehmen oder ablehnen.

Vorbereitung für Mentoren und Mentees

Vor dem Start des Mentoring-Programms erhalten Mentoren und Mentees per E-Mail/Discord ein Handbuch mit einem Leitfaden zum Mentoring-Programm und den verschiedenen Ressourcen sowie ein Online-Seminar für Mentoren, in dem folgende Themen behandelt werden.

- Allgemeines über das Projekt WESTEM, was wichtig ist, um ein guter Mentor zu sein, und wie man die Discord-App für die Mentoring-Sitzungen nutzt.
- Handhabung eines Leitfadens mit den für die Mentoring-Sitzungen empfohlenen Ressourcen, Tipps und Themen.
- Erläutern Sie die Art und Häufigkeit des Feedbacks und der Bewertung, die das Programm mit sich bringt.

Eine Reihe von Ressourcen wird in einem Forum zur Verfügung stehen, um den Teilnehmern relevante und inspirierende Informationen zu liefern, die ihre Sitzungen erleichtern. Darüber hinaus haben die Mentoren Zugang zu einem Online-Vorbereitungstreffen, in dem die oben genannten Themen besprochen werden.

3.3 Rollenmodellierung - WESTEM-Porträts

Ziel des Mentoring-Programms ist es, eine direkte Verbindung zwischen einflussreichen weiblichen Mentoren und Mentees herzustellen und sie zu ermutigen, eine Hochschulausbildung im Bereich der MINT-Fächer und Karrierewege zu verfolgen. Diese Beziehung ist darauf ausgerichtet, die persönliche und akademische Entwicklung der Mädchen/Frauen über einen Zeitraum von vier Monaten zu unterstützen.

In diesem Abschnitt geht es also um die folgende Frage: Was ist ein "Best Practice" von Vorbildern? Die Antwort lautet: Beispiele von Frauen, die eine MINT-Karriere anstreben, erfolgreich studieren und arbeiten und dabei die Hindernisse überwinden, die ihnen durch Gesellschaft, Familie, Ausbildung und Arbeit auferlegt werden.

Das WESTEM-Projekt wird Clips von Interviews mit den Mentoren und weiblichen Vorbildern in den sozialen Medien, in der Community und auf der Projektwebsite veröffentlichen. Rollenmodelle dienen oft als emotionale Unterstützung für ein breiteres Publikum, bei dem keine Notwendigkeit für persönliche Beziehungen besteht. Dieser Abschnitt bezieht sich auf Aktivitäten, bei denen Geschichten, Interviews oder Zitate von historischen oder relevanten weiblichen Vorbildern vorgestellt werden, die Mädchen und Frauen ermutigen, eine MINT-Laufbahn einzuschlagen.

Ein Porträt ist ein Gemälde, eine Fotografie, eine Skulptur oder eine andere künstlerische Darstellung einer Person. Ziel ist es, die Eigenschaften darzustellen, die diese Frauen zu Vorbildern für andere Frauen in MINT-Berufen machen. Aus diesem Grund ist ein Porträt nicht nur ein Schnappschuss, sondern ein komponiertes Bild einer Person.

Darüber hinaus finden Sie Links zu Biografien, Zitaten, Videos und anderen Ressourcen, die in der Community und in den sozialen Medien geteilt werden, um das Bewusstsein zu schärfen und mehr Frauen zu ermutigen und zu inspirieren, den Schritten dieser Vorbilder zu folgen.

Hinweis: Für dieses Projekt ist es wichtig, Diversitätsfaktoren anzusprechen, da "die Überwindung von Machtunterschieden zwischen Mentorinnen und Mentoren und Mentees, insbesondere über rassische oder geschlechtsspezifische Unterschiede hinweg, die Verringerung der Bedrohung durch Stereotype und die Bestätigung eines Gefühls der Zugehörigkeit und der wissenschaftlichen Identität zu einer umfassenderen Vertretung von Personen aus unterrepräsentierten Gruppen in den Wissenschaften beitragen können (...)" (National Academies of Sciences, Engineering, and Medicine, 2019). Daher wird die Einbeziehung von Vorbildern mit unterschiedlichem Hintergrund empfohlen, um Mädchen und Frauen mit unterschiedlichem kulturellen und sozioökonomischen Hintergrund anzusprechen.

Materialien und Ressourcen

Ziel der Mentoring-Sitzungen ist es, sowohl den Mentoren als auch den Mentees zu helfen, zu wachsen und sich weiterzuentwickeln, sowie den Überblick über die Mentoring-Sitzungen zu behalten. Um diesen Prozess zu erleichtern, hat das WESTEM-Projekt eine Reihe von nützlichen Ressourcen zusammengestellt, von denen sowohl Mentees als auch Mentoren profitieren können.

Die Ressourcen sind sowohl in der Discord-Community als auch auf der Website verfügbar. Darunter befindet sich eine Auswahl von Ressourcen, die Mentoren und Mentees helfen, das Beste aus der Erfahrung des Mentorings zu machen. Zu den Ressourcen gehören auch Inspiration, Materialien wie die Mentoring-Vereinbarung sowie Tipps Fertigkeiten für das Mentoring.

Einige der Themen und Dinge, die Sie unter den Ressourcen finden werden, sind:

- Artikel mit Tipps für Mentoren
- Fertigkeiten für Mentoring
- Selbsttests für Mentoring
- Themen und Dinge, die während der Mentoring-Sitzungen besprochen werden sollten
- Material und Vorlagen für die Mentoring-Sitzungen
- Toolkits
- Artikel über geschlechtsspezifische Lohnunterschiede, Geschlechtergerechtigkeit und die Gesellschaft
- Texte und Videos darüber, wie Frauen in der MINT-Branche die Hindernisse und Herausforderungen überwinden können, mit denen sie möglicherweise konfrontiert werden
- Tipps für ein selbstbewusstes Auftreten in MINT-Bereichen
- Videos über inspirierende und historische Frauen in MINT-Berufen
- Speziell auf Universitäten ausgerichtete Ressourcen
- Netzwerke für Frauen in MINT-Berufen

Bibliographie und Links

Bibliographie für den Rahmen

Benedicks Rose (2018). Das Lern- und Leistungsökosystem. Online:
<https://trainingindustry.com/articles/strategy-alignment-and-planning/learning-ecosystems-what-are-they-and-what-can-they-do-for-you/> 2022-08-23 13:19

United Nations. (2015) Transforming our world: the 2030 Agenda for Sustainable Development. Online:
<https://sdgs.un.org/publications/transforming-our-world-2030-agenda-sustainable-development-17981>
2022-08-23 10:10

UNESCO (2017). Cracking the code: girls' and women's education in science, technology, engineering and mathematics (STEM). Online:
<https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000253479>
2022-05-15 13:30

National Academies of Sciences, Engineering, and Medicine (2019). The Science of Effective Mentorship in STEM. Washington, DC: The National Academies Press. ISBN-13: 978-0-309-49729-9 ISBN-10: 0-309-49729-9
Verfügbar unter:
<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/books/NBK552775/>

Für das Mentoring-Handbuch

Universität von Johannesburg (2017): Mentoring Life Cycle. Online:
http://www.myllyviita.fi/Mentoring/orientation/mentoring_lifecycle.html. Zugriff am: 6.3.2023.

DFK (2022): Mentor - Erfolgsfaktor für Weiterbildung - ein Kurzbericht: Online:
<https://www.dfk.eu/news/mentoring-erfolgsfaktor-fuer-weiterbildung-ein-kurzbericht/>. Zugriff am 6.3.2023.

Gemeinsam (2022): 4 Phasen des Mentorings: Wichtige Tipps für Beziehungen und Programme. Online: <https://www.togetherplatform.com/blog/mentoring-relationship-phases>. Zugriff am 6.3.2023.

Useful links

<https://stemfellowship.org/stem-skills-development-and-mentorship/stempowerment-mentorship-and-webinars/>

<https://www.stem.org.uk/stem-ambassadors/training-support/mentoring>

<https://stemsisters.org.au/initiatives/mentorship-program/>

<https://smartersociety.org/mentoring/>

<https://www.togetherplatform.com/blog/attracting-mentors>

<https://greekwomeninstem.com/gr/mentoring/>

<http://nowmooc.eu/index.php/inspiring-female-role-models/>

<https://ictr.wisc.edu/mentoring/mentor-evaluation-form-examples/>

https://uwmadison.co1.qualtrics.com/jfe/form/SV_5jMT4fhemifK01n?Q_JFE=qdg

<https://www.bestcolleges.com/resources/women-in-stem/>

<https://wcc.stanford.edu/events-programs/wcc-stem-program>

<https://girlsintech.org/mentorship-whats-it-all-about/>